

Testset: Reizdarm

ORY ANALYSIS – STUHLTEST



Reizdarmsyndrom – ein modernes Phänomen

Das Reizdarmsyndrom tritt in der Allgemeinbevölkerung und besonders bei Frauen häufig auf. Es ist eine Störung der Darmbewegungen, der Empfindlichkeit der Darmnerven oder der Art und Weise, wie das Gehirn einige dieser Funktionen kontrolliert. Obwohl die normale Funktion gestört ist, können jedoch keine strukturellen Auffälligkeiten nachgewiesen werden.

Ursachen und Symptome eines Schubes

Bei vielen Menschen mit Reizdarmsyndrom ist der Verdauungstrakt besonders reizempfindlich. Es kann durch Darmgase oder Kontraktionen zu Beschwerden kommen, die für andere Menschen nicht unangenehm sind. Bei manchen Menschen beginnen die Symptome nach einem Krankheitsschub von Gastro-enteritis. Für manche Menschen können auch hochkalorische Mahlzeiten oder eine fett- bzw. kohlenhydratreiche Ernährung ein Auslöser sein. Emotionale Faktoren, Medikamente oder Hormone können ebenfalls einen Schub auslösen oder verschlimmern. Interessant ist auch, dass nicht immer Symptome nach einem gewöhnlichen Auslöser auftreten.

Zu den Symptomen können Bauchschmerzen (anfallsartig oder als ständige dumpfe Schmerzen), ein aufgeblähter Bauch, Schleim im Stuhl und das Gefühl einer unvollständigen Entleerung nach dem Stuhlgang gehören. Auch Blähungen, Winde, Übelkeit, Kopfschmerzen, Müdigkeit, Depressionen, Angstzustände, Muskelschmerzen, Schlafprobleme und Konzentrationsstörungen sind weitere mögliche Symptome.

TESTANLEITUNG:



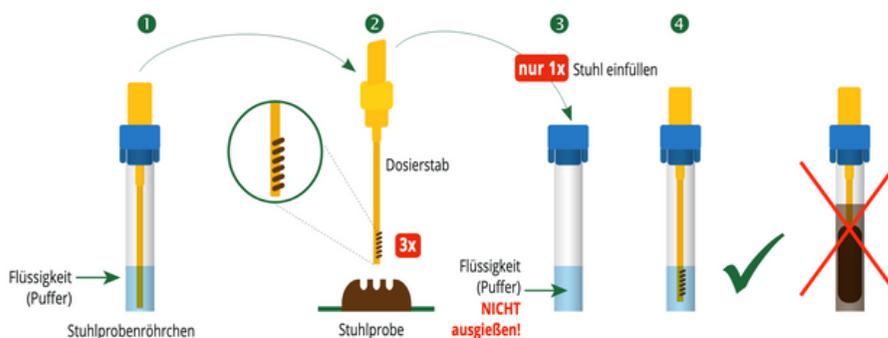
ÜBERPRÜFEN

- Anforderungsbogen + Anleitung zur Durchführung + Postversandkarton
- Stuhlaufanghilfe ("Patientenhilfe für die Entnahme von Stuhlproben")
- 1 Spezialabnahme-Set + 1 langes Transportröhrchen



TESTANLEITUNG

- Legen Sie die beiliegende Stuhlaufanghilfe in die Toilettenschüssel (je nach Badinstallation können Sie zur Unterstützung noch Zeitungspapier darunter platzieren)
- Fangen Sie Ihren Stuhlgang damit auf
- Entnehmen des Dosierstabs: Den oberen gelben Deckel vom Proberöhrchen aufdrehen und den daran befindlichen Dosierstab herausziehen. Der blaue Konuseinsatz bleibt auf dem Röhrchen!
- Den Dosierstab an 3 verschiedenen Stellen in den Stuhl einstecken. Die Rillen der Dosierspitze müssen sich dabei mit Stuhlprobe füllen



- Dosierstab zurück ins Probenröhrchen stecken (Nicht erneut herausziehen! Mehrmalige Überführung von Stuhl in das Probenröhrchen verfälscht das Ergebnis). Der überschüssige Stuhl wird dabei an der engen Öffnung des blauen Konuseinsatzes abgestreift, sodass nur eine definierte Stuhlmenge (15 mg) am Dosierstab in das Röhrcheninnere gelangt
- Das Röhrchen so zudrehen, dass der gelbe Verschluss hörbar einrastet. Dann schütteln, bis die Rillen des Dosierstabs frei von Stuhl sind und die Stuhlprobe komplett in der Flüssigkeit (Extraktionspuffer) gelöst ist.
- Stecken Sie das Probenröhrchen in das lange Transportröhrchen



VERPACKEN UND VERSENDEN

Bitte geben Sie die Probenröhrchen in die Transportröhrchen und zusammen mit dem ausgefüllten Anforderungsbogen in die Versandtasche und bringen diese zum Briefkasten oder zum Postamt. Versandtasche muss nicht mehr frankiert werden.

Wichtiger Hinweis: Bitte nicht am Freitag (Wochenende) oder vor Feiertagen versenden!



Geschafft! Sie erhalten eine E-Mail, wenn Ihre Ergebnisse vorliegen.